



Presseinformation

Wohnungslüftung

Beispiele für Neubau und Sanierung

Die kontrollierte Wohnraumlüftung hat sich vom Nischenprodukt in den neunziger Jahren zu einer allgemein etablierten Technologie entwickelt. Die modernen Bauweisen in Neubau und Sanierung mit den geforderten Luftdichtigkeiten machen eine kontrollierte Lüftung unabdingbar notwendig. Die Energieeinsparverordnung (EnEV) berücksichtigt diesen Umstand in der Fassung ab Oktober 2009, indem dort im Referenzfall eine bedarfsgeregelte kontrollierte Entlüftungsanlage vorgesehen ist. Die DIN 1946-6 (Erstellen eines Lüftungskonzeptes, Gebrauchsanleitung und Berechnungsmethodik für Architekten und Planer unter Berücksichtigung der Gebäude-Luftdichtheit) ist seit Mai 2009 in einer neuen Fassung veröffentlicht. Darin wird für den Neubau und die Sanierung die Erstellung eines Lüftungskonzeptes gefordert. Damit kann auf einfache Weise in Abhängigkeit der Gebäudedichtheit und der Lage des Gebäudes die Notwendigkeit einer Lüftungstechnischen Maßnahme beurteilt werden. Planer und Bauherren haben hier eine größere Sicherheit bei der Schimmelpilzvermeidung.

Seit Juli 2009 liegt eine neue Norm vor, die die Geräte für die Wohnungslüftung vollständig beschreibt. Die DIN 4719 (Lüftung von Wohnungen – Anforderungen, Leistungsprüfungen und Kennzeichnung von Lüftungsgeräten) berücksichtigt die europäischen Prüfnormen in vollem Umfang. Wesentlich für den Verbraucher ist das neu eingeführte Kennzeichnungssystem. Man kann sich für Standardgeräte entscheiden oder für Systeme, die besonders hohe Anforderungen an Hygiene, Energieeffizienz und Schallschutz erfüllen können.

Die Arbeitsgruppe Wohnungslüftung im Fachinstitut Gebäude-Klima e.V. hat sich schon viele Jahre intensiv dieser Technologie gewidmet und zusammen mit der Messe Frankfurt auf der ISH verschiedene Sonderschauen zum Thema Wohnungslüftung durchgeführt. Die Sonderschauen Wohnungslüftung aus den Jahren 2001 bis 2007 wurden zusammengefasst und in dem FGK STATUS-REPORT Nr. 18 veröffentlicht. Dieser FGK STATUS-REPORT kann kostenlos im Internet auf der Seite www.kwl-info.de heruntergeladen werden, oder gegen einen Beitrag von 3 EUR plus Versand als Farbdruck bei der Geschäftsstelle www.fgk.de bestellt werden.

*ca. 2.100 Zeichen
September 2009
PM_09_06*

Wenn Sie regelmäßig die Presseinformation des FGK erhalten möchten, registrieren Sie sich einfach im Internet unter <http://www.fgk.de/Home/Presse/presse.php>

Diese Meldung sowie die Grafik sind im Internet unter www.fgk.de als Download verfügbar. Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar sehr freuen.